
Arthemis
seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG
Türchen
15

🎄 Türchen 15

Glitzer und die verlorenen Farben des Regenbogens

Hoch über den Baumwipfeln des Arthemis Zauberwaldes tanzte Glitzer durch die Winterluft. Ihre zarten Flügel schimmerten in Rosa, Blau, Violett und Gold. Sie liebte es, kleine Lichtspuren über den verschneiten Wald zu ziehen.

Doch an diesem Morgen geschah etwas Seltsames.

Als Glitzer ihre Flügel ausbreitete, leuchteten sie nur noch blass. Das kräftige Blau war verschwunden, das Rosa kaum zu erkennen, und selbst das goldene Funkeln war nur noch ein schwacher Schimmer.

„Oh nein!“, rief sie erschrocken. „Was ist mit meinen Farben passiert?“

Verzweifelt flog sie zu Bergi. Der weise Bergkristall betrachtete sie aufmerksam durch seine runde Brille.

„Deine Flügel sind noch da“, sagte er sanft. „Vielleicht müssen wir erst herausfinden, warum ihr Licht schwächer geworden ist.“

Arthemis kam neugierig dazu. „Dann machen wir uns auf die Suche!“

Gemeinsam flogen und liefen sie zu den sieben Lichtsteinen, die tief im Zauberwald verborgen lagen. Der Legende nach schenkten sie Glitzer ihre Farben.

Beim ersten Stein angekommen, erinnerte sich Glitzer daran, wie sie einst einem verirrten Vogel den Weg nach Hause geleuchtet hatte. Ein zarter rosafarbener Schimmer kehrte zurück.

Am zweiten Stein dachte sie daran, wie sie mit ihren Freunden gelacht hatte. Blau begann wieder zu funkeln.

Doch bei den nächsten Steinen blieb das Licht schwach.

„Ich verstehe das nicht“, seufzte Glitzer. „Ich möchte doch immer für alle leuchten. Warum klappt es nicht?“

Bergi setzte sich neben sie. Sein klarer Kristallkörper fing das Sonnenlicht ein und warf einen sanften Schein auf den Schnee.

„Vielleicht hast du in letzter Zeit so sehr darauf geachtet, für andere da zu sein, dass du vergessen hast, auch auf dich selbst zu achten.“

Glitzer wurde still.

Sie erinnerte sich daran, wie sie immer weitergeflogen war, selbst wenn ihre Flügel müde wurden. Sie hatte anderen Freude schenken wollen und dabei kaum bemerkt, dass sie selbst eine Pause brauchte.

Arthemis lächelte. „Dann machen wir heute etwas nur für dich!“

Die Freunde führten Glitzer zu einer versteckten Lichtung. Dort warteten eine warme Laterne, glitzernde Schneekristalle und ein kleiner Platz, an dem sie sich ausruhen konnte. Nussel brachte ein paar süße Beeren, Puschel legte weiches Moos auf einen Baumstumpf, und Fen blieb einfach ruhig neben ihr stehen.

Niemand erwartete etwas von Glitzer. Sie durfte lachen, träumen und die Stille genießen.

Nach einer Weile breitete sie vorsichtig ihre Flügel aus.

Da geschah es: Rosa, Blau, Violett und Gold kehrten zurück. Ein wunderschöner Regenbogen schimmerte über der Lichtung und ließ den ganzen Schnee in bunten Farben erstrahlen.

Glitzer jubelte. „Meine Farben sind wieder da!“

Bergi lächelte weise. „Du darfst anderen Licht schenken, Glitzer. Aber du darfst dich auch selbst ausruhen und neue Kraft sammeln.“

Glitzer schmiegte sich glücklich an ihre Freunde. Jetzt verstand sie: Sie musste nicht ständig leuchten, um wertvoll zu sein.

Und als sie am Abend über den Zauberwald flog, strahlten ihre Flügel heller als je zuvor – nicht, weil sie sich dazu zwang, sondern weil sie sich wieder wohlfühlte.

💚 **Ein kleiner Weihnachtsgedanke**

Du musst nicht immer stark sein und für alle leuchten. Auch du darfst Pausen machen, Hilfe annehmen und gut für dich selbst sorgen.

Arthemis seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG